

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1418027
Verf./Bearb./Hrsg.: Bardeli, Marlies Zuname Vorname			ID: 181418027	
Godon, Ingrid Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ellington Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7795-0589-1 40 16,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Hammer Peter Wuppertal 2018 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)			Liebe, Egoismus, Freiheit	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Frau Treuherz hat sich neues Haustier zugelegt, einen Enterich. Dass er Ellington heißen muss, ist auch keine Frage, denn sie ist Klavierlehrerin und verehrt wohl Duke Ellington, den berühmten Jazzmusiker. Das Leben mit Ellington bringt beide ganz schön durcheinander.

Beurteilungstext
 Frau Treuherz ist eine bescheidene Frau, die morgens Klavier übt und nachmittags ihre Schülern unterrichtet. Als sie auf dem Nachhauseweg den schönen, kräftigen Enterich beim Geflügelhändler entdeckt, ist ihr sofort klar: Der Vogel heißt Ellington und muss bei ihr wohnen. Ellington ist ein sehr musikalischer Enterich, der den Musikunterricht von Frau Treuherz begleitet. Das Zusammenleben der beiden ist so lange schön und unkompliziert, bis Ellington seinen Hals der Sonne entgegenreckt und den frischen Wind in seinen Federn spürt. Er will raus und wird von Tag zu Tag trauriger. Es muss etwas passieren. Da nimmt ihn Frau Treuherz an die Leine und geht mit ihm spazieren. Der Park ist wunderschön und an der Leine darf Ellington sogar ein wenig schwimmen. Er trifft andere Enten und eben auch die eine mit der Locke auf dem Kopf. Ellington ist verliebt. Frau Treuherz will ihn aber für sich behalten und das kann einfach nicht gut gehen. Da kommt ihr Herr Staubinger zur Hilfe. Auch er hat Schmetterlinge im Bauch und würde bestimmt alles tun, um in Frau Treuherz´ Nähe zu sein. Sie spürt, dass es nicht nur Enteriche gibt, um die man sich kümmern kann, und so bekommen alle, was sie brauchten. Ellington die Freiheit im Park und Frau Treuherz den guten Herrn Straubinger.
 Die schönen, leichten Zeichnungen lassen die Leser*innen eintauchen in die Geschichte. Wenige Pinselstiche und ein bisschen Farbe bringen uns die gute Frau Treuherz, die sich zunächst doch ein bisschen egoistisch verhält, näher. Sie ist eine einfache Frau mit rotem Kopftuch, roten Schuhen und roten Strümpfen, doch sie hat ein großes Herz, was bei diesem Namen auch zu erwarten ist. Ein sehr feinfühliges Bilderbuch über Liebe, Egoismus und Freiheit.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr Kürzel	Nr. 23180630112
Verf./Bearb./Hrsg.: Bardeli, Marlies Zuname Vorname			ID: 1823180630112	
Godon, Ingrid Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ellington Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7795-0589-1 ISBN	40 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)		
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Freundschaft / Liebe / Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Frau Treuherz kauft sich eine Ente – und die krepelt ihr Leben ziemlich um. Ein Bilderbuch über die Sehnsucht und die Liebe.

Beurteilungstext
 Frau Treuherz ist Klavierlehrerin. Sie arbeitet viel, eines Tages aber entdeckt sie in einem Geschäft eine Ente. Schnell ist die gekauft und nach dem berühmten Musiker Duke Ellington benannt, und tatsächlich erweist sich die Ahnung als Intuition. Ellington heißt nicht nur musikalisch, er ist es auch. Er versteht, was die Noten erzählen, und tanzt zur Musik. Und doch geht es Ellington oft nicht gut – er hat Sehnsucht nach draußen. Mit einer Leine zieht Frau Treuherz also in den Park und nach einigen Irrungen und Wirrungen entdeckt Ellington den Parksee für sich – und dort auch eine kleine braune Ente, die ihm sehr gefällt. Doch das wird Frau Treuherz nun zu viel und so möchte sie Ellington nicht mehr an den See lassen. Der vergräbt sich immer mehr in seiner Trauer und Sehnsucht und schließlich muss Frau Treuherz ihn in die Freiheit entlassen. Gut, dass ihr dabei der nette Herr Straubinger hilft, für den sie nun auch viel mehr Zeit hat. So wird auch hier eine Sehnsucht erfüllt.
 In dieser sensiblen Geschichte geht es um die Einsamkeit, die Sehnsucht und die Zuneigung. Frau Treuherz knüpft ein zartes Band zu Ellington und der mag sie auch, aber seine Natur ist anders und so zieht es ihn weg von ihr. Gleichzeitig klammert sich Frau Treuherz an Ellington und erkennt nicht, dass ihr Wunsch nach einem Gegenüber vielleicht auch ganz anders gelagert werden kann. Erst das gemeinsame Loslassen von Frau Treuherz und Ellington kann sie offen machen für neue Beziehungen, die am Ende alle zusammenführen – aber in Freiheit und selbstbestimmter Koexistenz.
 Diese philosophische Geschichte richtet sich sicherlich nicht nur an Kinder. Sie unterstreicht, dass Beziehungen die Freiheit brauchen und den gegenseitigen Respekt. Die Illustrationen zum kurzen Erzähltext des Bilderbuches sind großflächige und detailarme Aquarelle, die auch mit Wachstiften und feinen Konturlinien strukturiert wurden. In den Bildern werden markante Szenen des Bilderbuches in Szene gesetzt und mitunter auch in ihrer emotionale oder sozialen Substanz pointiert. So entsteht ein schlüssiges und konsistentes Bilderbuch, das seine Geschichte stringent und folgerichtig inszeniert. Für kleine und große Lesende – durchaus zu empfehlen!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183337
Verf./Bearb./Hrsg.: Herzog, Annette Zuname Vorname			ID: 1825183337	
Clante, Katrine / Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Herzsturm - Sturmherz Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7795-0584-6 ISBN 128 Seitenzahl 18,00 Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Hammer Peter Verlag Wuppertal Ort 2018 Jahr			Schlagwörter erste Liebe / Lust und	
Taschenbuch / Heft / Comic / Graphic Novel Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine wundervolle Graphic Novel über die Höhen und Tiefen der ersten Liebe. Die gleiche Liebesgeschichte wird aus zwei Perspektiven geschildert. Je nachdem von welcher Seite man das Buch liest erhält man entweder Einblick in die Gefühle von Viola oder Storm. In der Mitte treffen sie zu einem Happy End aufeinander.

Beurteilungstext
 Violas Herz ist in Aufruhr. Seit dem Sportfest in der Schule, ist sie in Storm verliebt. Sie haben sich super miteinander unterhalten. Am liebsten würde Viola jedem von ihrer Liebe erzählen und mehr Zeit mit Storm verbringen. Am nächsten Schultag beachtet er sie jedoch nicht und auf eine schüchterne Anfrage durch die Freundin erfolgt die konsequente Absage. Nach dem kurzen Höhenflug erfolgt prompt eine Niederlage die ihren Tiefpunkt erreicht als Storm auf der Schulparty eine andere küsst. Storm hat sich Hals über Kopf in Viola verliebt. Er kann an nichts anderes mehr denken als an sie. Doch hat sie die gleichen Gefühle? Wird sie ihn schlachen, wenn er seine Gefühle gesteht? Gruppenzwang und die Angst sich zu blamieren hindern ihn daran ehrlich zu seinen Gefühlen zu stehen. Klärende SMS werden nicht abgeschickt, perfekte Gelegenheiten verstreichen. Stattdessen küsst er auf dem Schulfest ein Mädchen, das er nicht einmal mag. Während Viola ihre Gefühle in ein Tagebuch schreibt und mit ihrer Freundin redet, verarbeitet Storm seine Verzweiflung in Songtexten für die Schülerband.
 In der Spiegelung des Titels ergeben sich Rückschlüsse auf die Struktur des Buches. Auf der einen Buchseite steht der Titel Herzsturm. In dieser Geschichte erzählt Viola die Ereignisse aus Perspektive. Die Illustrationen dazu stammen von der Zeichnerin Katrine Clante. Einmal das Buch umgedreht, lautet der Titel Sturmherz. Hier werden die gleichen Situationen von Storm geschildert. Natürlich betrachtet er die Dinge auf eine andere Weise. Um nicht nur die Inhalte voneinander abzuheben, stammen die Bilder zu Storms Geschichte von Rasmus Bregnhøj. Die Handlungen laufen aufeinander zu und treffen sich in der Mitte – hoffentlich - zum Happy End.
 Einfühlsam, offen und witzig wird eine glaubwürdige Liebesgeschichte für Teenager erzählt. Tiefe Gefühle, Selbstzweifel, Gruppenzwang, schulische und familiäre Verpflichtungen entsprechen der Lebensrealität bzw. -wahrnehmung junger Menschen. Um die Graphic Novel ranken sich viele zusätzliche Informationen, die nicht unbedingt mit Aufklärung dafür aber sehr viel mit Liebe zu tun haben. Auf Storms Seite finden sich zum Beispiel tiefgreifende Gedanken kluger Männer der Geschichte zum Thema Liebe. Es werden u.a. Sophokles, Ovid, Rousseau, Freud und Schopenhauer zitiert. Passend zu Violas gebrochenem Herzen finden sich eingebettet in ihrer Erzählung Beispiele tragischer Liebespaare der Weltliteratur. Vorgestellt wird neben Romeo und Julia u.a. auch Anna Karenina und Goethes Werther. Das Buch kann von Jungen und Mädchen gelesen werden und ist für junge Leser*innen ab 11 Jahre sehr zu empfehlen.
 Durch die vielen Medien, welche jungen Menschen täglich zur Verfügung stehen, erscheint Unterricht zum Thema Aufklärung fast überflüssig. Wir haben daher unsere „Aufklärungswoche“ in der Schule dazu genutzt, um mit Schülern der 7. Klasse das Thema Liebe näher zu betrachten. Das vorliegende Buch hat sich perfekt in dieses Themenfeld eingefügt. Je drei Jungen und Mädchen hatten die Aufgabe die Graphic Novel zu lesen. Im Anschluss stellten sie die Version des jeweils anderen Geschlechts vor.
 Nicht nur die Story, sondern auch Bilder und Randinformationen eignen sich perfekt für den Einsatz im Unterricht. Ein wundervolles Werk über die Höhen und Tiefen der ersten Liebe.

www.ajum.de

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16180144
Verf./Bearb./Hrsg.: Poppe, Grit Zuname Vorname			ID: 1816180144	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Joki und die Wölfe Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7795-0588-4 ISBN		255 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag		Wuppertal Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 22.05.2018	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Als seine Freundin Sanja Joki die Wolfsspuren zeigt, gibt es einen heftigen Streit, weil Joki ihre Aussage bezweifelt. Zu sehr ist er in Gedanken bei dem bevorstehenden Umzug beschäftigt, der die Trennung von seiner Oma bedeutet. Doch kurz darauf trifft er gleich zweimal auf die ‚Grauen‘.

Beurteilungstext
 Die Geschichte ist abwechselnd aus der Sicht des Jungen und der Wölfe erzählt. Joki ist 10 Jahre alt und hat schon immer im Haus seiner Oma gewohnt. Seine Eltern leben getrennt, der Vater arbeitet im Ausland und besucht nur selten seinen Sohn. Jokis Mutter hat inzwischen einen neuen Mann, Knut, kennen gelernt, von dem sie ein Kind erwartet und auf dessen Bauernhof sie mit Joki zu Beginn der Geschichte zieht. Bei seinem ersten Ausflug in die neue Umgebung und den nahen Wald begegnet Joki am Bach dem Wolfsvater, der dort seinen Durst stillen möchte. Der Junge ist vom Anblick des Raubtiers fasziniert und weiß nun, dass Sanja mit ihrer Vermutung Recht hatte. Der Wolf eilt zu seinem Rudel zurück, das aus fünf Welpen und einer Wölfin besteht. Der Anblick des Jungen hat ihn sehr beruhigt, die Jungen sind inzwischen so groß, dass sie das Jagen lernen müssen, dafür bietet der Wald aber zu wenig Nahrung. Daher verlässt das Rudel innerhalb kurzer Zeit seine Höhle und begibt sich auf Suche nach einer wildreicheren Umgebung. Alle Welpen können dem schnellen Laufschrift des Wolfes folgen, nur Schwarzohr hat Mühe, weil er das schwächste und kleinste Junge ist. Daher ruht das wachsame Auge der Wölfin auf ihm. Durch Zufall begegnet ihnen Joki, der seinen Heimweg nicht mehr findet, erneut, er schließt sich in respektvollem Abstand an, denn die Wölfe führen ihn aus dem Wald heraus. Joki begibt sich bald erneut in den Wald, um den vielen Aufgaben, die Knut für ihn bereithält, zu entfliehen und um ein weiteres Mal die Wölfe zu sehen. Doch er trifft keinen Wolf, sondern Knut, der ein Reh erlegen will. Jokis Abneigung gegenüber seinem neuen ‚Vater‘ wächst, und er weigert sich das Gewehr gegen einen Bussard einzusetzen. Als er am nächsten Tag von Knut angeschrien wird, weil im Wohnzimmer aus seinem Rucksack Ameisen strömen, braucht Joki erst einmal Abstand und radelt in den Wald. Zu spät bemerkt er ein Hindernis und stürzt vom Rad. Das Vorderrad ist verbogen, Joki gönnt sich eine Auszeit an einem nahegelegenen Tümpel. Kurze Zeit später vernimmt er einen heulenden Ton, dann das Klirren seines Rades. Joki will nachsehen und entdeckt Schwarzohr, der bei einer Rast des Rudels den Anschluss verloren hat, von einem herabfallenden Ast verletzt wurde und nun alleine durch den Wald irrt. Joki trifft eine folgenreiche Entscheidung: Er steckt das erschöpfte und dadurch wehrlose Tier in seinen Rucksack und fährt nach Hause, wo er den kleinen Wolf versorgen möchte. Er ahnt nicht, dass das Rudel noch in der Nähe ist und seinem Jüngsten folgen wird. Im Morgennebel haben die Wölfe den Bauernhof gefunden, an dem Schwarzohrs Geruchsspuren enden. Andere Gerüche erwecken ihre Aufmerksamkeit, die Kühe stehen mit ihren Kälbern auf der Weide. Innerhalb weniger Minuten ist das schwächste Tier, ein am Zaun stehendes Kalb, umzingelt und zu Boden gerissen. Die hungrigen Tiere fressen sich trotz des Hundegebellens und der angreifenden Mutterkuh satt, dann treten sie den Rückzug an. Die Wölfin, die ihr Junges nur zögernd aufgibt, wird von Knuts Schüssen am Ohr schwer verletzt, kann jedoch an das Rudel aufschließen. Joki, geweckt vom Gebell und den Schüssen, erkennt neben dem toten Kalb eine weitere Blutspur, die in Richtung Wald führt. Jetzt weiß er, was er tun muss. Mit dem Welpen im Rucksack rennt er auf den Spuren der verletzten Wölfin dem Rudel nach. Wenn Schwarzohr überleben soll, müssen er und Joki das Rudel finden. Eine gefährliche und abenteuerliche Suche beginnt. die Joki an seine persönlichen Grenzen bringt. Schwarzohr sieht in dem Zweibeiner den Ersatz für seine Jugendliteratur und Medien

..... seine Eltern, aber er bleibt ein Raubtier und benötigt frisches Futter und die Freiheit. Mit großer Spannung schildert die Autorin die sich anschließende Flucht der Wölfe, die zur Suche nach einem neuen Revier wird, und die anstrengende Suche von Joki und Schwarzohr nach dem Rudel. Ebenso wie Joki verliert der Leser nach einiger Zeit die Orientierung über die Schauplätze, hier wäre eine Karte in der Innenseite des Buches sinnvoll und hilfreich. Auch Joris dramatische Rettungsaktion im Moor wirkt im Detail unlogisch. Das trübt ein wenig den Eindruck einer sorgfältigen Reflexion. Im Anhang finden sich verschiedene Ausführungen zum Thema Wolf, das eine hohe Aktualität besitzt und sowohl in den Medien als auch in der Bevölkerung konträr diskutiert wird. An dessen Ende wird darauf hingewiesen, dass Jokis Entschluss, den jungen Wolf mitzunehmen, nicht richtig sei, weil dies sowohl für den Wolf als auch für die Menschen negative Konsequenzen haben kann. Ein solcher Hinweis sollte unbedingt auch im Text fallen, um vor einer Nachahmung zu warnen. Insgesamt bietet das Buch viele spannende Elemente und einen guten unterrichtlichen Einstieg in das Thema.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25183128
Verf./Bearb./Hrsg.: Erlbruch, Wolf Zuname Vorname			ID: 1725183128	
Erlbruch, Wolf Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wolf Erlbruchs Familienplaner Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7795-0573-0 ISBN	13 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)		
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Kalender / Familienplaner /	
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein sehr ansprechend gestalteter Familienkalender zum Aufhängen mit Illustrationen von Wolf Erlbruch.

Beurteilungstext
 Eine Familie fordert bei all den Terminen und Freizeitaktivitäten von mehreren Familienmitgliedern ein gutes Management. Um bei Bedarf alle Tätigkeiten im Überblick zu haben, ist in der analogen Variante ein großer Familienkalender an einem zentralen Ort in der Wohnung eine sehr gut geeignete Möglichkeit, damit nicht versehentlich vergessen wird, dass für den morgigen Nachmittag die Oma eingeladen war und daher keine Zeit für das Fußballturnier des Kindes ist. Wolf Erlbruchs Familienplaner aus dem Peter Hammer Verlag erscheint jedes Jahr aufs Neue, die Illustrationen sind aber stets andere. Für jeden Monat enthält der Kalender eine Seite, auf der die einzelnen Tage tabellarisch aufgelistet sind. In den Spalten daneben ist für die Termine von maximal fünf Familienmitgliedern Platz vorhanden. Die Zeilen der Samstage und Sonntage sind mit einem Gelbton hinterlegt, wodurch die einzelnen Zeilen auch innerhalb der Woche schneller erfasst werden. Alle Seiten sind mit kleinen Illustrationen des bekannten Künstlers und Autors Wolf Erlbruch gestaltet, der allerhand Preise und Auszeichnungen erhielt. Zu seinen bekanntesten Bilderbüchern gehören „Ente, Tod und Tulpe“ und „Die große Frage“. Die Bilder, die den Kalender am Rande zieren, sind seinen Werken entnommen und wecken damit schöne Erinnerungen, sofern die Bücher bekannt sind. Das Papier des Kalenders ist von guter Qualität und nicht zu dünn. Einzig die Kästchen, in die die Termine eingetragen werden, sind etwas klein. Wenn man klein schreibt, können zwei Termine pro Tag untereinander Platz finden, was für unseren Familienalltag regelmäßig zu wenig ist. Wer wenig Termine hat und keine zusätzlichen Notizen (wie Telefonnummern, Ort des Treffpunktes usw.) einschreiben möchte, finde damit einen schönen Kalender, den er jedes Jahr erneut kaufen kann.